

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses** am Mittwoch, den 12.10.2022 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:12 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2022 die heute aufliegt, werden keine Einwände erhoben, sie gilt als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender:	Claudia Kops
Anwesende:	Dorothea Hansen Josef jun. Heigl Anton Rottmair Sonja Rummel (Vertreter für Stefan Jänicke-Spicker) Prof. Dr. Christian Stangl
Entschuldigt:	Angelika Goldfuß Stefan Jänicke-Spicker

Vorsitzender:


Claudia Kops
Zweite Bürgermeisterin

Schriftführer:


Schilasky Michaela

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Berichte aus den Kindertagesstätten**
 - 1.1 Bericht aus dem Kinderhaus St. Nikolaus**
 - 1.2 Bericht aus dem Kinderhaus Pfarrstraße**
 - 1.3 Bericht aus dem Kinderhaus Professor-Schinnerer-Straße**
 - 1.4 Bericht aus der Naturgruppe Heiglweiher**
- 2. Bericht des Bürgermeisters**
- 3. Wünsche und Anregungen**

**Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses vom
12.10.2022**

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 6

Entschuldigt:2

Nicht entschuldigt: 0

1. Berichte aus den Kindertagesstätten

Sachverhalt:

Die Kinderbetreuungen in Haimhausen hatten in den letzten Jahren neben den corona-bedingten zusätzlichen Hygienemaßnahmen, Testüberwachungen, Elterngesprächen, krankheits- und schwangerschaftsbedingten Ausfällen, etc. viel geleistet. Die Anforderungen an das Personal steigen ständig, durch zusätzliche Bestellungen von Tests, Masken, Mitteilungen über Schließungen, aber auch durch höhere Anforderungen der Eltern an ihr Kinderhaus.

Zu den allgemeinen Problemen des Personalmangels hatte und hat sicher jedes einzelne Kinderhaus individuelle Herausforderungen zu meistern.

1.1 Bericht aus dem Kinderhaus St. Nikolaus

Sachverhalt:

Frau Deffner, Leitung des Kath. Kinderhauses St. Nikolaus, sowie Frau Muschalla, Kindertagesstätten-Verwaltungsleitung des KiTa-Verbundes FEHN (Fahrenzhausen, Eching, Haimhausen, Neufahrn) werden berichten über:

- Auslastung in Bezug auf Zahlen der betreuten Kinder und Zeiten
- Personalstand
- Raumauslastung
- Probleme / Herausforderungen
- Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Frau Deffner berichtet, dass sie derzeit einen Anstellungsschlüssel von 9.53 erfüllen. Sie haben eine Betriebserlaubnis für 75 Kinder im Kindergarten und 24 Kinder im Krippenbereich, davon sind im Kindergarten 72 Kinder da ein Integrationskind durch einen erhöhten Förderbedarf zusätzliche Plätze belegt. In der Krippe sind derzeit nur 20 Kinder, da für mehr Kinder das Personal fehlt. Als Förderfähiges Personal (also Erzieherinnen oder Kinderpflegerinnen) sind 3 Vollzeit-Kräfte vorhanden, der Rest wird mit Teilzeitkräften abgedeckt, was gerade in den Randzeiten oft Probleme bereitet.

Frau Hansen fragt nach der Zukunft des Hortes: Es gibt eine Betriebserlaubnis für 50 Kinder im Hort, derzeit werden jedoch nur 23 Hort-Kinder betreut, weil nur 2 Kolleginnen dafür zur Verfügung stehen. Für die 2. Gruppe sind weitere 2 Kolleginnen erforderlich. Frau Muschalla beklagt, dass die Personalnot noch nie so gravierend war, sie sucht für 5 Einrichtungen händeringend Personal.

Auf die Frage, ob denn die Kirche ihre Angestellten wohnraummäßig unterstützt, wird das Problem dargelegt, dass eine Wohnung nicht unter dem marktüblichen Wert vermietet werden darf, weil dies sonst als geldwerter Vorteil wieder versteuert werden muss.

Seit Januar ist der Kindergarten wie die anderen Einrichtungen mit dem Bezug des Essens an die Mensa angegliedert. Die letzte Abrechnung erfolgte jedoch erst nach einem halben Jahr und hat mit den Aufzeichnungen von Frau Deffner nicht übereinstimmend. Sie bittet um zeitnahe monatliche Abrechnung.

1.2 Bericht aus dem Kinderhaus Pfarrstraße

Sachverhalt:

Frau Dagmar Neukamm, Leiterin des Kinderhauses in der Pfarrstraße, wird berichten über:

- Auslastung
- Entwicklung im Personalbereich

Stand bezüglich Gründung der dringend erforderlichen 4. Gruppe im Krippenbereich

Diskussionsverlauf:

Der Kindergarten ist mit 50 Kindern voll ausgelastet, bei der Krippe läuft derzeit die Eingewöhnung die bis Dezember abgeschlossen sein wird mit 3 Gruppen und 36 Kindern. In einer Gruppe gab es in einem Jahr einen erheblichen Wechsel bzw. Bedarf an Personal durch 3 Schwangerschaften.

Auf die Frage, wie lange das Personal weg ist, wenn jemand schwanger wird antwortet Frau Neukamm: In dem Moment, wo die Schwangerschaft bekannt gegeben wird, hat die Frau Beschäftigungsverbot und ist weg. Danach Mutterschutz und Erziehungsurlaub, meist wird anschließend höchstens Teilzeit gearbeitet.

Der Start der 4. Krippengruppe ist noch in Planung, die Möbel sind bestellt, der Schreiner wird voraussichtlich bis Ende des Jahres liefern. Personal wird voraussichtlich ab Anfang Januar ebenfalls zur Verfügung stehen, wenn nicht wieder in einer anderen Gruppe jemand schwanger wird.

Frau Neukamm wünscht sich, dass möglichst alle Kinder mit einem Jahr in die Krippe aufgenommen werden können, weil da die Eingewöhnung erheblich leichter ist als mit Kindern, die bereits 2 oder 3 Jahre alt sind. Diese Kinder wollen oft gar nicht in die KiTa, schlagen teilweise nach den Erzieherinnen und sind schwierig einzugewöhnen.

1.3 Bericht aus dem Kinderhaus Professor-Schinnerer-Straße

Sachverhalt:

Zum 1. September 2022 wurden die Gruppen des ehemaligen BRK-Kindergartens durch unser Kinderhaus Prof.-Schinnerer-Straße übernommen.

Frau Katharina Wulff, die Leitung des Hauses, wird uns berichten über die

- Übernahme und die Zeit davor
- Entwicklung der Gruppen
- Neue Büroorganisation
- Bau der neuen vorübergehenden Gruppenräume
- Änderungen im Haupthaus
- Dringende, unaufschiebbare Reparaturen

Etc.

Diskussionsverlauf:

Durch das angespannte Verhältnis zwischen dem alten Träger und uns war die Abwicklung der Übernahme der Kindergartengruppen nicht ganz so einfach. Durch Online-Elternabende, Kennenlern-Veranstaltungen, persönliche Kennenlern-Gespräche mit den Eltern wurde den Eltern die Angst genommen, dass ihre Kinder wieder vollkommen neu beginnen müssten.

Einige Kolleginnen sind extra früher aus dem Urlaub gekommen, um die Räume nach dem Auszug des BRK's herzurichten und nun werden die fast leeren Räume weiter durch die Kinder dekoriert. Es wurde ein Natur-Tag eingeführt, den die Kindergarten-Kinder bisher nicht kannten. Derzeit gibt es 3 Krippen-Gruppen mit 5 freien Plätzen, wobei diese bis Ende des Jahres noch aufgefüllt werden sowie 2 Kindergarten-Gruppen mit 50 Kindergarten-Plätzen, die zurzeit von 42 Kinder belegt werden, davon 2 Integrations-Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Aus dem Personal-Bestand des BRK hat sich nur eine Person für den Kindergarten in der Prof.-Schinnerer-Straße beworben und ist übernommen worden.

Das Büro der Leitung des ehem. BRK-Kindergartens ist im Erdgeschoss nicht so technisch ausgestattet gewesen, wie das Leitungs-Büro der Kinderkrippe im Obergeschoss. Einiges kann jedoch nicht im laufenden Betrieb umgebaut werden, wie z.B. Decken-Durchbohrungen für Leitungslegungen etc. Das Personal freut sich derzeit über jedes Detail, das neben dem Bau der Tiny-Häuser trotzdem renoviert oder repariert werden kann.

Im laufenden Betrieb wurde ersichtlich, dass dringend der Zaun des Kindergartenbereichs repariert bzw. ausgebessert werden muss oder Fenster nicht richtig einhaken. Da, solange das Wetter es zulässt, das Bauhof-Personal am Bau der Tiny-Häuser gebunden ist, werden die Reparaturen so zeitnah es möglich ist erledigt, aber nicht alles geht sofort.

Für die Entlastung des Personal könnte auch eine Unterstützungskraft dienen, ähnlich wie es im Kinderhaus in der Pfarrstraße gehandhabt wird. Auch der Kath. Kindergarten St. Nikolaus hat mittlerweile so eine Unterstützungskraft, die sich um das Geschirr und das Essen kümmert, um kleinere Reinigungsarbeiten, aber auch mal mit den Kindern Geschichten liest oder Bücher anschaut.

1.4 Bericht aus der Naturgruppe Heiglweiher

Sachverhalt:

Frau Thiem und Frau Dawidowitsch berichten zu den Themen wie

- Auslastung

- Personalstand
- Gebäude
- Herausforderung

in der Naturgruppe am Heiglweiher.

Diskussionsverlauf:

Frau Thiem und Frau Dawidowitsch berichten analog der beigefügten Präsentation aus dem Naturkindergarten Heiglweiher. Personell ist der Naturkindergarten in der jetzigen Aufnahmekapazität gut aufgestellt; sollte die Erweiterung mittels eines Tiny-Hauses erfolgen, müsste Personal aufgestockt werden. Gastkinder wurden bisher abgelehnt, damit ein Platzangebot für Kindergartenkinder vorhanden ist.

2. Bericht des Bürgermeisters

Diskussionsverlauf:

Es liegt kein Bericht des Bürgermeisters vor.

3. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.